Qnit AG / Ludwig-Erhard-Straße 12-14 / 65760 Eschborn
T +49 69 597724 600 / F +49 69 597724 601 / info@qnit.de / www.qnit.de

Test Automation in einer komplexen Systemlandschaft

Der Kunde

Telefónica Deutschland bietet Mobil- und Festnetzdienste für Privat- und Geschäftskunden. Mit insgesamt 48,6 Millionen Kundenanschlüssen* gehört das Unternehmen zu den drei führenden integrierten Telekommunikationsanbietern bundesweit. Zu den Marken der Telefónica gehören unter anderem Base, Fonic, Blau und symio.

Die Herausforderung

Über die IT-Infrastruktur der Telefónica werden die gesamten Prozesse der unterschiedlichen Sales Partner abgewickelt. Auf zwei Plattformen werden acht verschiedene Marken geführt, was einen besonders hohen Anspruch an Security und Flexibilität darstellt. Kern der von unterschiedlichen Dienstleistern entwickelten Softwarelösung ist ein Abrechnungs- und Customer Relationship Management System. Hinzu kommen Weboberflächen, über die Endkunden Bestellungen aufgeben und Produktdaten und -details verwalten können sowie eine Vielzahl an externen Schnittstellen. Für die Testautomatisierung bedeutet dies ein hohes Maß an Koordination und Organisation. Die Herausforderung für das Team der Qnit Quality Factory ist die Qualität der Softwarelösung auf den Ebenen Komponententest, Integrationstest und Ende-zu-Ende Test zu sichern. Da der Mobilfunkmarkt in Deutschland ein sehr dynamischer Markt ist, bei dem eine schnelle Reaktion auf Marktgeschehnisse entscheidend für den Erfolg oder Misserfolg einer Mobilfunk-Marke ist, ergeben sich bei der Entwicklung und Qualitätssicherung neuer Features und Produkte hohe Anforderungen an die Time-To-Market. Die Folge ist eine große Anzahl an kurzen Releasezyklen, die parallel für die verschiedenen Sales Partner ablaufen.

Die Lösung

Für die Qualitätssicherung durch die Qnit bedeutet dies, dass Peaks schnell aufgefangen werden, Fehler frühzeitig aufgedeckt und mehrere Testzyklen für verschiedene Produkte parallel betreut werden müssen. Dies macht den Einsatz einer Test Automation in Verbindung mit einer speziell auf das Projekt und den Kunden angepassten Strategie unverzichtbar um effiziente Prozesse zu etablieren. Durch die große Anzahl von Testfällen in Verbindung mit zahlreichen Konfigurationen verschiedener Produkte ist eine gezielte Auswahl der zu automatisierenden Tests erfolgsentscheidend. Die Auswahl ist außerdem stark von der Durchführungshäufigkeit der Testfälle und des Automatisierungsaufwands geprägt. Durch die sorgfältige Evaluation wurde bereits frühzeitig ein positiver Effekt der Test Automation erzielt, der sich in kosten- und zeiteffizienten Prozesse widerspiegelt.

Da die Plattformen technologisch heterogen sind und von Java-Applikationen über Webservices bis zu Webfrontends reichen, wurde bei der Toolauswahl auf entsprechende Flexibilität geachtet. So wird bei der Telefónica unter anderem das Tool QFS QFTest eingesetzt, um die für Systemtests notwendigen Technologien abzudecken. Zusätzlich wird dieses um spezialisierte Tools wie Smartbear SoapUI ergänzt und erweitetert, um einzelne Aspekte der Plattformen wie beispielsweise die Schnittstellen deutlich effizienter qualitätssichern zu können. Seit 2011 wurden sämtliche QA und Test Aktivitäten von der Test Factory bei PRODYNA durchgeführt. In 2015 ging die Test Factory in die Tochtergesellschaft Qnit AG ein.

/ *Im schnelllebigen Kommunikationsgeschäft ist es besonders wichtig, zeitnah mit neuen Produkten auf den Markt zu kommen. Kurze, aber qualitativ hochwerte Testzyklen sind nur mit einer gezielt abgestimmten Automationsstrategie und einem hohen Automationsgrad zu erreichen.*

Das Ergebnis

Der Qnit ist es durch den Einsatz von Test Automation gelungen, die erforderlichen Time-To-Markets in der angestrebten Qualität zu erreichen. Weiterhin stellt die Test Automation eine gleichbleibend hohe Qualität der Testdurchführung und Reproduzierbarkeit sicher, während gleichzeitig eine schnellere Reaktion auf die Qualität von Software-Lieferungen mittels kürzerer Feedback-Zyklen ermöglicht wird. Der Automationsgrad in der Testdurchführung liegt heute bei 50%. Hierdurch konnten Einsparungen erzielt und zugleich die dadurch freigewordenen Ressourcen für frühere Qualitätssicherungsphasen eingesetzt werden.

* Stand: 30. September 2015